

PARKHAUS SÄCKINGEN - PASSGENAUIGKEIT & TEAMWORK

625 Kubikmeter Beton. 176 Tonnen Stahl. Beides im Werk zu Elementen verarbeitet und in Stein-Säckingen zu einem Ganzen verbaut. Die Stahl-Beton-Konstruktion setzt sich aus vorgespannten Rippenplatten, Fertigbetonteilen zweier Ein- und Ausfahrtsrondellen sowie aus stählernen Trägern und Betonwänden zusammen und prägt das architektonische und materialästhetische Erscheinungsbild des neu erstellten Parkhauses. Das Systembauwerk zeugt von einem konstruktiven Zusammenschluss von Beton und Stahl, sowie proaktiven Handlungskompetenzen der Baupartner.

UNTERNEHMENSÜBERGREIFENDE TEAMARBEIT

Vorgespannte Betonfertigdecken oder Betonelemente für die Ein- und Ausfahrtsrondellen, wie sie im SBB-Parkhaus in Stein-Säckingen verbaut wurden, sind Ausdruck des modernen und ökologischen Betonbaus und überzeugen in bauphysikalischer wie auch statischer Hinsicht. Werkseitige in den Beton vorgespannte Stahldrähte oder Stahllitzen verringern die Verformung und erhöhen die Tragfähigkeit der Decke. Überhaupt führen modernste, witterungsunabhängige Fertigungsprozesse im Werk, verglichen mit Ortbeton, zu homogeneren Resultaten, zu höheren Betongüten, und dies mit weniger Grundmaterial. Das sichert die Werthaltigkeit eines Gebäudes längerfristig. Die effiziente und wiederum nahezu witterungsunabhängige Montage der zeitgenau auf die Baustelle gelieferten Betonfertigteile erleichtert eine effiziente Planung, verkürzt die Bauzeiten und führt zu Termin- und Kostensicherheit.

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG

6221 Rickenbach LU
Tel. 0848 200 210
info@ms-element.ch

Objekt

SBB Park-and-Rail-Parkhaus Stein-Säckingen

Auftraggeber & Bauherr

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Planer- & Ingenieurdienstleistungen

B+S AG, Markus Leuthard

Generalunternehmer & Architektur

Birchmeier Baumanagement AG, Markus Mathis

Vorfabrizierte Betonelemente

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG

Werk Schachen und Däniken

Bauzeit

November 2019 - Februar 2020

Bei einer Toleranz von +/- 2 cm, wie er im Stahlkonstruktionsbau maximal zulässig ist, ist absoluter Verlass auf die Passgenauigkeit jedes einzelnen Betonelements zwingend.

Als zentrale Herausforderung stellten sich während der Bauphase vor allem die Platzverhältnisse heraus: weshalb die AVOR matschendscheidend war. Während 2 ½ Wochen wurden etwa im 40-Minuten-Rhythmus Rippenplatte um Rippenplatte, Stahlträger um Stahlträger heranchauffiert und sorgfältig versetzt. Insgesamt wurden für diesen Ingenieurbau 98 Bodenplatten verlegt.



Erfahren Sie mehr über das Park-and-Rail Parkhaus Stein-Säckingen

betonlink.ch/steinsaeckingen